

ENDLICH FRANKFURT!

endlich
endlich



Dieses E-Book gibt's auch als wunderschönes Taschenbuch

ISBN der Print-Ausgabe: 978-3-942733-29-8

www.rap-verlag.de

Impressum

Text: Kaja Andritzke, Benjamin Becker, Adelina Fast, Christian Olt

Satz & Lektorat: rap verlag

Grafik: www.gudrunbarthdesign.com

ISBN: 978-3-942733-36-6

1. Auflage 2015

© rap verlag, Freiburg im Breisgau, in der R.A.P. Presse-Verlag-Werbung GmbH

Kontakt: kontakt@rap-verlag.de

Alle Angaben in diesem Stadtführer erfolgen ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

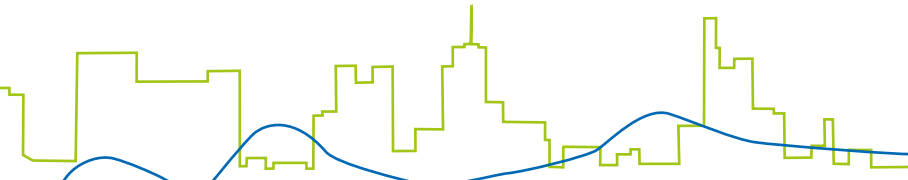
Alle Rechte vorbehalten. Bildrechtsverzeichnis: siehe S. 287.

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Film, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.



ENDLICH FRANKFURT!

Dein Stadtführen



4 **Frankfurt ... endlich!**



6 **Wo wohnst Du?**

8 Bedienungsanleitung // 10 Altstadt // 12 Bahnhofsviertel // 14 Bergen-Enkheim // 15 Berkersheim // 16 Bockenheim // 18 Bonames // 20 Bornheim // 22 Dornbusch // 23 Eckenheim // 25 Eschersheim // 26 Fechenheim // 27 Flughafen // 28 Frankfurter Berg // 29 Gallus // 31 Ginnheim // 33 Griesheim // 34 Gutleutviertel // 35 Harheim // 36 Hausen // 38 Heddernheim // 39 Höchst // 40 Innenstadt // 42 Kalbach-Riedberg // 44 Nied // 45 Nieder-Erlenbach // 46 Nieder-Eschbach // 47 Niederrad // 48 Niederursel // 50 Nordend // 52 Oberrad // 53 Ostend // 55 Praunheim // 56 Preungesheim // 57 Riederwald // 58 Rödelheim // 59 Sachsenhausen // 63 Schwanheim // 64 Seckbach // 66 Sindlingen // 67 Sossenheim // 68 Unterliederbach // 69 Westend // 71 Zeilsheim



72 **Von A nach B**



74 Zu Fuß // 75 Zwei Räder // 80 Die Öffentlichen // 82 Mit dem Auto // 83 In die Lüfte & über das Wasser



84 **Hunger?**



86 **Essen zu Hause**

87 Bio-Supermärkte // 88 Märkte // 89 Gemüse-Kisten // 90 Wochenmärkte // 92 Besondere Einkaufstipps // 96 Bringdienste

98 **Essen unterwegs**

99 Auf die Schnelle // 103 Mittagspause // 105 Internationale & regionale Küche // 110 Studentenkneipen // 112 Besondere Lokalitäten



114 **Durst?**



116 Kaffee // 118 Gepflegte Kaffeekultur // 119 Ein Tipp für Teetrinker! // 120 Wein // 123 Apfelwein – Das Lieblingsgetränk der Frankfurter // 125 Bier // 128 Bier- oder Äppelgärten? Sommergärten! // 130 Cocktails & Longdrinks

132 **Es ist Sommer!**

134 Eis // 136 Baden // 142 Spiel & Spaß // 149 Wandern & Radfahren // 152 Grillen // 154 Picknicken // 155 Beachbars



158

Frostige Zeiten

160 Baden, Plantschen, Schwimmen // 164 Sport im Trockenen // 168 Draußen // 170 Weihnachtszeit

174

Feiern

176 Clubs, Discos & Dancefloors // 183 Uni-Partys // 184 Nächtlicher Heißhunger // 186 Der Weg nach Hause

188

Sonntage

190 Notfalleinkauf // 191 Sonntagsbrunch // 195 Kirchgang // 196 Ausflüge um die Ecke // 199 Kaffee & Kuchen // 201 Tatort

202

Besuch? Tourikram ...

204 Vorbereitungen // 204 Touri-Tour selbst gemacht // 212 Geführte Touren // 213 Souvenirs

214

Kultur und so

216 Kino // 221 Theater & Kabarett // 225 Zirkus & Varieté // 226 Museen // 229 Konzerte // 233 Literatur

236

Feste & Festivals

238 Weinfeste // 239 Straßenfeste // 241 Sommerfeste // 243 Stadtteilfeste // 245 Bälle // 246 Sportliche Feste // 248 Besondere lokale Feste // 250 Festivals

254

Mythen

256 Geht's denn immer nur ums Geld? // 257 Frankfurt: Deutschlands Gotham City // 257 Frankfurt ist hässlich! // 258 Tod einer Prostituierten // 259 Apropos Eschenheimer Turm // 260 116 Meter Uni-Geschichte aus Stahl und Beton // 261 Eintracht Frankfurt: Die Diva vom Main

262

Frankfurt fiktiv

264 Frankfurt zum Lesen // 268 Frankfurt zum Schauen

272

Sprachregeln und nützliche Vokabeln

274 Allgemeine Ausspracheregeln // 275 Allgemeine Grammatikregeln // 277 Vokabeln für den Alltag

Frankfurt

Frankfurt

endlich

endlich

endlich



Damit du das alles so richtig auskosten kannst, sind unsere Autorinnen und Autoren durch die ganze Stadt gestreift – immer auf der Suche nach den schönsten Ecken, den besten Leckerbissen, den ausgefallensten Kuriositäten und dem besonderen Etwas in Frankfurt. Sie haben viele, viele Kilometer zu Fuß, mit dem Fahrrad, den Öffentlichen oder dem Auto zurückgelegt, Klemmbrett und Kamera in der Hand, haben Notizen gemacht, Fotos geschossen und dabei Regen und Wind getrotzt. Das alles hat sich aber wirklich gelohnt, denn heute hältst du tatsächlich dieses Buch in deinen Händen.



Es ist vorläufig fertig, soll sich aber als dein persönlicher Ratgeber und Begleiter immer wieder verändern und weiterentwickeln. Das Tolle ist also, du darfst – ja sollst sogar – in diesem Buch herummalen, Kommentare an den Rand schreiben, Sachen durchstreichen, markieren und aktualisieren und ihm deine persönliche Note verleihen (Natürlich nur, wenn es dir auch gehört, nicht, wenn du es gerade in der Buchhandlung anschaust). Um dir die Hemmungen zu nehmen, haben wir selbst schon einmal angefangen zu kritzeln, malen und markieren ...

Wir wünschen dir viel Spaß!



Dein **raip**
verlag



Frankfurt

Frankfurt

endlich

endlich

endlich



Häuser

endlich

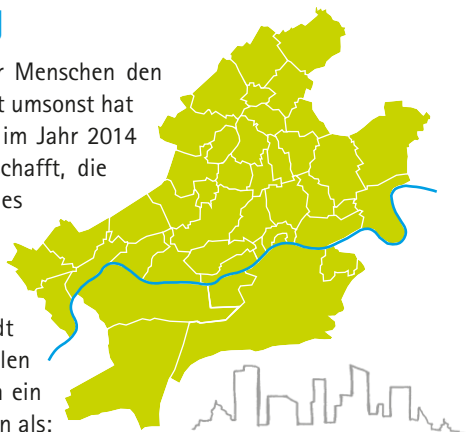
Wo wohnst Du?



Bedienungsanleitung



Jedes Jahr entdecken mehr Menschen den Charme von Frankfurt. Nicht umsonst hat es die Metropole am Main im Jahr 2014 auf die Liste der Orte geschafft, die man laut New York Times gesehen haben muss. Wenn du nun aber nicht nur zu Besuch, sondern zum Leben in die Stadt gekommen bist, dann stellen sich dir zu Beginn natürlich ein paar grundsätzlichere Fragen als: „Mit welchem Programm fülle ich die nächsten drei Tage?“



Da wäre erst mal die Wohnungssuche. Die kann in Frankfurt sehr ernüchternd sein, denn die Mainmetropole ist nicht gerade für ihre günstigen Mieten bekannt. Und die Menge an Stadtteilen macht die Entscheidung, wo zukünftig dein neues Zuhause stehen soll, auch nicht einfacher. „Dornbusch“, „Preungesheim“, „Nied“, „Bornheim“, ... als frisch „Eigeplackter“ hast du natürlich keine Ahnung, was sich hinter diesen Namen versteckt. Und eines ist schon mal klar: Es gibt in den **43 Frankfurter Stadtteilen** wunderschöne Fleckchen, aber auch solche, auf die das eher nicht zutrifft.

→ Eigeplackter? s. Vokabeln S. 277

In der Regel braucht man eine ganze Weile, um herauszufinden, in welcher Ecke der Stadt der persönliche Wohlfühlfaktor am größten ist. Vielleicht fragst du dich: „Was sind die angesagten Viertel? Wo sind die Mieten bezahlbar? Und kann ich vielleicht auch beides gleichzeitig haben?“

Um dir endlose Selbstversuche zu ersparen und die Orientierung ein wenig zu erleichtern, stellen wir dir **jeden Stadtteil** in aller Kürze



und Würze vor. So kannst du dir einen ersten Eindruck verschaffen und schon mal abschätzen, welche Stadtteile am ehesten zu dir und deinen Bedürfnissen passen – und welche Wohnungsanzeigen du dementsprechend schnell wegklicken kannst oder welche du möglicherweise genauer studieren solltest.

Möchtest du nur schnell einen Blick auf die wichtigsten Eckdaten eines Stadtteils werfen, findest du diese jeweils knapp zusammengefasst in den **Infoboxen**.



Miethöhe: Wie tief muss ich in diesem Stadtteil in die Tasche greifen? Auf einen Blick erfährst du, ob eine Wohnung hier für dich bezahlbar ist oder nicht.



Hochhausfaktor: Frankfurt ist bekannt für seine Skyline. Der Spitzname „Mainhattan“ kommt also nicht von ungefähr. Dass neben den imposanten Bankentürmen in der Innenstadt auch noch so manch anderes (Wohn-)Hochhaus steht, ist klar. Besonders viele davon auf einem Fleck bedeuten meist günstigere Mieten, aber eben oft auch ein nicht ganz so schickes Flair.



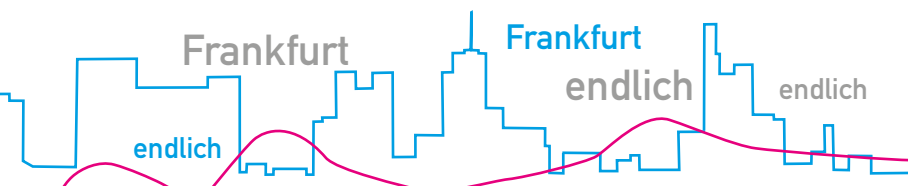
Einwohnerdichte: Manche Stadtteile bieten noch richtig viel Platz, andere wiederum platzen fast schon aus allen Nähten. Wo sich besonders viele Menschen auf einem Fleck tummeln, erfährst du hier auf einen Blick.



Grünfläche: Entgegen vieler Annahmen ist Frankfurt keine rein mit Hochhäusern zugepflasterte Betonwüste, sondern eine sehr grüne Stadt – und das nicht nur entlang des Grüngürtels, der den Stadtkern umschließt. Wo ist es also besonders grün?



Distanz zur Konsti: Die „Konstablerwache“, von echten Frankfurtern nur „Konsti“ oder „Konstabler“ genannt, ist ein zentraler Platz



in der Innenstadt. Hier beginnt Frankfurts größte Einkaufsmeile, die Zeil. Außerdem ist die Konsti ein zentraler Knotenpunkt des öffentlichen Nahverkehrs. Von hier schwärmen auch die Nachtbusse in alle Himmelsrichtungen aus. Die Distanz zur Konsti verrät dir, wie zentral ein Stadtteil wirklich ist.



Kneipendichte: Während du in manchen Vierteln direkt von der Wohnung in die nächste Bar (oder umgekehrt) stolpern kannst, musst du in anderen schon weitere Wege zurücklegen, um an ein Bier oder einen „Schoppe“ zu kommen.

→ Schoppe? S. Vokabeln S. 277

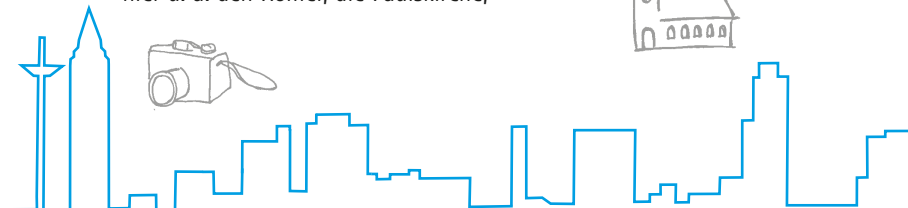
Auch wenn ein Stadtteil vielleicht nicht als der lebendigste oder attraktivste gefeiert wird, einen **besonderen Platz**, der unglaublich romantisch, originell, idyllisch oder sonst irgendwie einzigartig ist, findet man fast überall. Das kann ein Park sein, eine spezielle Kneipe oder einfach ein besonders gemütlicher Ort, der zum Träumen einlädt.

Altstadt



Frankfurts kleinster Stadtteil war im Mittelalter mal die größte Altstadt Deutschlands. Nach dem Zweiten Weltkrieg lag der historische Stadtkern allerdings fast zu 100 % in Trümmern.

Die Rekonstruktion ist seitdem noch immer nicht abgeschlossen. Was für all die Touristen jedoch keineswegs ein Grund ist, die Altstadt zu meiden, ganz im Gegenteil. Immerhin finden sie hier u. a. den Römer, die Paulskirche,





den Dom und das Haus Wertheim, das einzige mittelalterliche Wohnhaus der Altstadt, das im Krieg nicht zerstört wurde. Wenn du hier wohnen möchtest, musst du dich also auf Straßen voller Menschen einstellen, die mit Stadtplan und Fotoapparat bewaffnet sind – und auf nicht allzu günstige Mieten leider auch.



Dementsprechend leben hier weniger Familien, dafür umso mehr Alleinstehende jenseits der 30, meist Tür an Tür in Mehrparteienhäusern. Ein- bzw. Zweifamilienhäuser sind hier nämlich eher spärlich gesät.

Für die ziemlich preisintensive Wohnlage wird dir allerdings auch alles geboten, was das bunte Stadtleben so ausmacht: schicke Cafés, Einzelhandel und kleine Fachgeschäfte – alles um die Ecke, ganz zu schweigen vom kulturellen Angebot. Ob Museum oder Party: Wer diverse Galerien, die Schirn, das Museum für Moderne Kunst sowie Clubs

INFOBOX

- Miethöhe:**   
- Hochhausfaktor:**   
- Einwohnerdichte:**   
- Grünfläche:**   
- Distanz zur Konsti:** 0,7 km
- Kneipendichte:**   



Frankfurt

Frankfurt

endlich

endlich

endlich

und Kneipen in all ihren Facetten in seiner unmittelbaren Nachbarschaft hat, dem mangelt es ganz sicher nicht an Möglichkeiten zum Zeitvertreib.

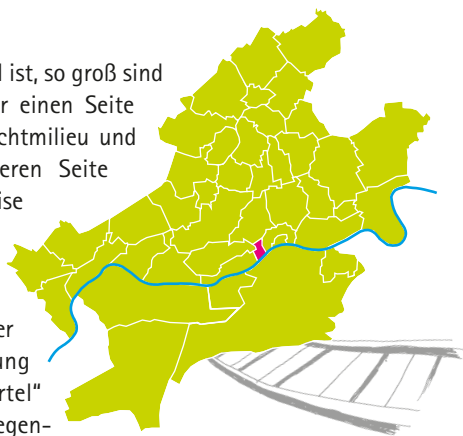


Der besondere Platz

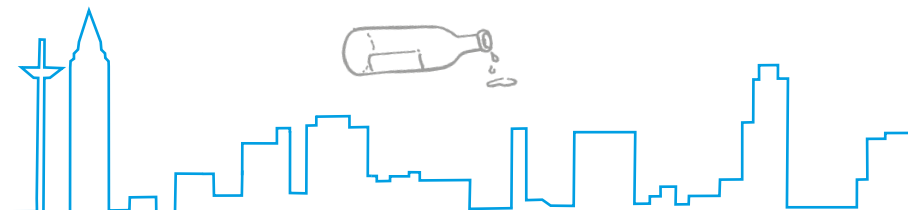
Eines der Altstadt Häuser, die in ihrer ursprünglichen Form wieder aufgebaut wurden, ist das Geburtshaus von Frankfurts wohl berühmtestem Bürger: Johann Wolfgang von Goethe. Heute strömen Touristen aus aller Welt zum **Goethe-Haus** (Großer Hirschgraben 23-25), um zu sehen, wo der Dichter aufwuchs und an seinen ersten Versen bastelte. www.goethehaus-frankfurt.de

Bahnhofsviertel

So klein das Bahnhofsviertel ist, so groß sind hier die Kontraste! Auf der einen Seite sind da Drogenszene, Rotlichtmilieu und Kriminalität, auf der anderen Seite Szeneläden und haufenweise Kreative, die das Bahnhofsviertel als Spielwiese für neue Ideen und Konzepte nutzen und es von der Schmutzdecke in Richtung aufstrebendes „Hipsterviertel“ bewegen. Die urbanen Gegensätze zwischen ein bisschen schmutzig und kaputt und gleichzeitig angesagt und schick gestylt sind nichts für extrem Zartbesaitete.



Aber wer vor diesem bunten Treiben keine Berührungängste hat, kann hier ziemlich gut und günstig leben. Denn der Ruf des Viertels ist tatsächlich immer noch schlechter und gefährlicher als es hier



INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zur Konsti: 1,5 km

Kneipendichte:



in Wirklichkeit ist. Langeweile kommt beim Leben im Bahnhofsviertel garantiert keine auf, denn es hat alles zu bieten, was du brauchst – außer ruhigen Straßen. Hier findest du sie noch, die verrauchten Eckkneipen mit verschraubten Tischen und Stühlen oder aber die geradezu minimalistisch eingerichteten Szenekneipen, die so angesagt sind, dass die Leute

gerne mal in einer großen Traube davor auf dem Gehweg stehen. Und auch sonst gibt es an fast jeder Ecke im Bahnhofsviertel allerlei Skurriles und Interessantes zu entdecken – beispielsweise ein Hotel im Jeans-Design oder ein Restaurant, bei dem du Mitglied sein und klingeln musst, um eingelassen zu werden.



Kein Wunder also, dass das multikulturelle Bahnhofsviertel mit seinem schillernden Nachtleben, seiner perfekten Lage und seinen ungewöhnlichen Orten gerade bei jungen Leuten und Künstlern hoch im Kurs steht, in den letzten Jahre aber auch mehr und mehr Besserverdienende anlockt.

Schließlich sind die Straßen voll von Altbauten und architektonischen Schmuckstücken aus der Gründerzeit. Damals hatte die Kaiserstraße übrigens noch lange nicht ihren Ruf als Rotlichtmeile weg, sondern war Frankfurts Prachtstraße überhaupt.



Frankfurt

endlich

Frankfurt

endlich

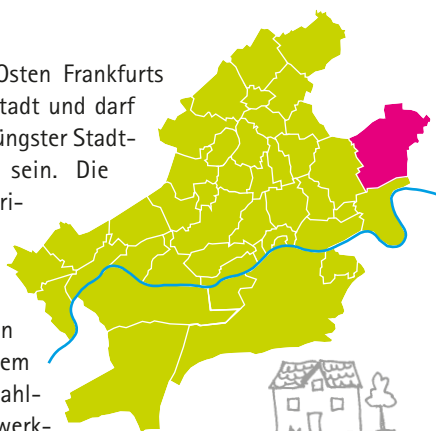
endlich

Der besondere Platz

Yok Yok (Münchener Str. 32) ist mehr als nur ein Kiosk. Er ist Einkaufsladen, Nachbarschaftstreff, ab und an Partylocation und Kneipe. Im Sommer werden schon mal leere Bierkästen auf dem Gehweg als Sitzgelegenheiten aufgestellt. Yok bedeutet übrigens so viel wie „gibt's nicht“. Yok Yok also: „Gibt's nicht, gibt's nicht“ – und das ist auch ein ziemlich gutes Bild für das gesamte Bahnhofsviertel.

Bergen-Enkheim

Bergen-Enkheim ganz im Osten Frankfurts gehört erst seit 1977 zur Stadt und darf sich somit darüber freuen, jüngster Stadtteil von Manhattan zu sein. Die Bewohner unterscheiden übrigens sehr wohl, ob sie nun in Bergen oder in Enkheim wohnen. Das höher gelegene Bergen im Norden des Stadtteils hat mit seinem alten Rathaus und seinen zahlreichen schnuckligen Fachwerkhäusern entlang der Marktstraße einen etwas dörflichen Charakter. Passend dazu verkehren hier nur Busse und keine U-Bahn.



Das südliche Enkheim wirkt dagegen etwas urbaner und das liegt nicht nur am U-Bahn-Anschluss. Dennoch geht es hier noch lange nicht großstädtisch zu. Wie in so manchem Vorort gibt



es ein großes Gewerbegebiet, in dem sich mehrere bekannte Supermarktfilialen befinden und mit dem Hessen-Center noch ein Einkaufszentrum. Aber sowohl Bergen als auch Enkheim bieten dir viel Grün fürs Auge und die Füße: Hier kannst du durch weite Felder, Wiesen, Wälder und Naturschutzgebiete wie das Enkheimer Ried spazieren. Für den ganzjährigen Badespaß liegt das Riedbad Bergen-Enkheim direkt vor deiner Nase: Es ist nämlich sowohl Hallen- als auch Freibad.

INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zur Konsti: 6.7 km

Kneipendichte:



Der besondere Platz

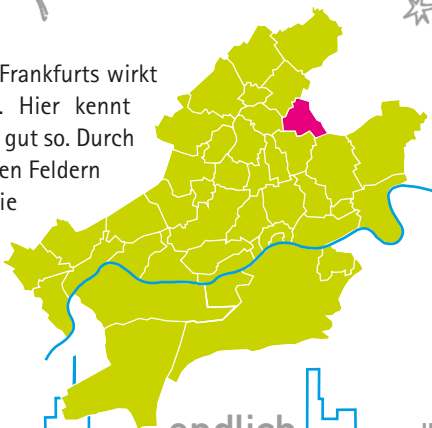


Zugegeben, dieser besondere Ort dürfte mit ca. 250 Mio. km Entfernung nur schwer zu erreichen sein: Aus Verbundenheit zu seinem Stadtteil gab ein Frankfurter Hobby-Astronom dem von ihm am Himmel entdeckten **Asteroiden** kurzerhand den Namen „Bergen-Enkheim“.



Berkersheim

Dieser Stadtteil im Norden Frankfurts wirkt wie ein gemütliches Dorf. Hier kennt jeder jeden und das ist auch gut so. Durch seine idyllische Lage zwischen Feldern und der Nidda sowie die günstigen Mieten zieht es besonders junge Familien hierher. Immerhin sind die



Frankfurt

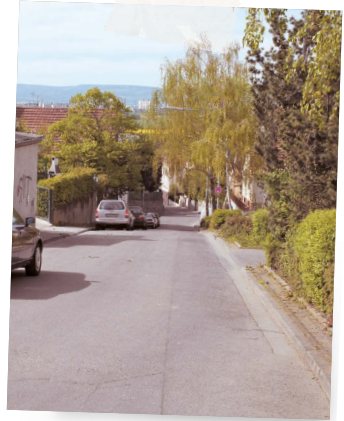
endlich

endlich

endlich

INFOBOX

- Miethöhe:   
- Hochhausfaktor:   
- Einwohnerdichte:   
- Grünfläche:   
- Distanz zur Konsti: 6,9 km
- Kneipendichte:   



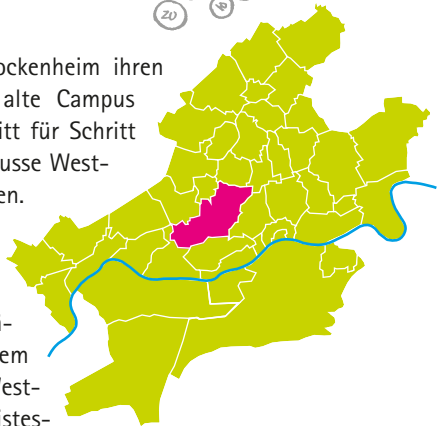
Häuser, selbst solche mit Garten, einigermaßen bezahlbar. Nur wenn du abends noch richtig was erleben willst, dann wirst du dich mit einem Gartenlokal begnügen müssen. Mit der S-Bahn bist du aber auch immerhin in etwa 25 Minuten in der City.

Bockenheim

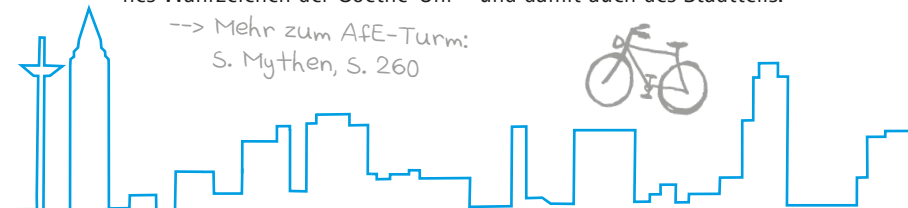


Lange hatte die Uni in Bockenheim ihren Hauptsitz. Nun wird der alte Campus Bockenheim bis 2017 Schritt für Schritt zugunsten der neuen Campusse Westend und Riedberg aufgegeben.

Auf dem Universitätsgelände soll dann ein Kulturcampus entstehen. Mit der Sprengung des legendären AfE-Turms, vor dem Umzug auf den Campus Westend Heimat unzähliger geisteswissenschaftlicher Studenten, fiel im Jahr 2014 ein sagenumwobenes Wahrzeichen der Goethe-Uni – und damit auch des Stadtteils.



--> Mehr zum AfE-Turm:
S. Mythen, S. 260



Das Viertel bleibt aber nach wie vor studentisch geprägt und ist nicht zuletzt wegen der vielen Wohnheime auch bei Studienanfängern beliebt. Dazu trumpft Bockenheim mit seiner zentralen Lage in der Nähe von Messe und Bahnhof sowie mit seiner ausgeprägten Kneipenkultur auf. In den vielen urigen Kneipen spielt sich abends das Leben ab.

INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zur Konsti: 3,3 km

Kneipendichte:



Insbesondere rund um die Spiele der Frankfurter Eintracht sind diese genauso voll wie ein Teil der Besucher. Wie lebendig Bockenheim ist, siehst du auch rund um die Leipziger Straße, der multikulturellen Einkaufsmeile Bockenheims mit Cafés und kleinen Lädchen jeglicher Nationalität.

Mit dem Rebstockbad hast du auch das größte Erlebnisbad Frankfurts im Stadtteil. Und angrenzend an das Schwimmbad kannst du im weitläufigen Rebstockpark deine Runden drehen. Noch mehr Grün und Idylle findest du im Biegwald und von hier ist's dann auch nicht mehr weit zur Nidda.



Frankfurt

Frankfurt

endlich

endlich

endlich

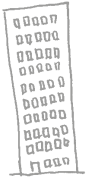
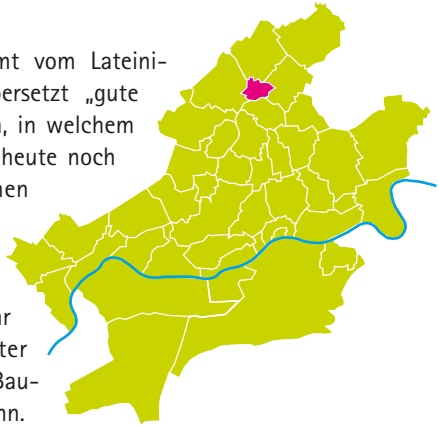


Der besondere Platz

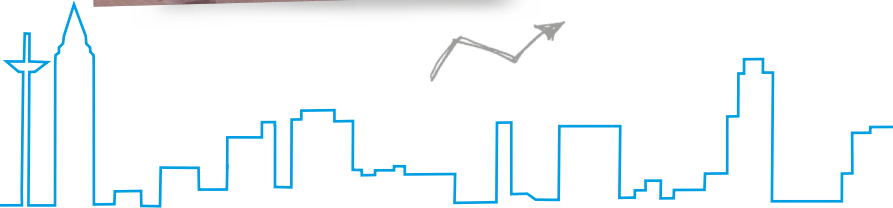
Über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten. Nicht aber, wenn es darum geht, wo es die beste Holzofen-Pizza der Stadt gibt: bei **Da Cimino** (Adalbertstr. 29). Das Platzangebot ist überschaubar und das Haus darum stets voll. Also stell dich drauf ein, dass es nicht sofort einen freien Tisch gibt. www.pizzeria-cimino.de

Bonames

Der Name Bonames kommt vom Lateinischen „Bona Mansio“, übersetzt „gute Herberge“. Und je nachdem, in welchem Eck man wohnt, trifft das heute noch zu. Zu dem beschaulichen alten Ortskern um Alt-Bonames mit schmucker Barockkirche gesellten sich seit den 60ern immer mehr Wohnsiedlungen, darunter Hochhäuser, die man nur „Bausünde in Beton“ nennen kann.



Viele Menschen auf engstem Raum, da bleiben auch die Schwierigkeiten nicht fern und so bezeichnen einige die Hochhausklötze als Mittelpunkt sozialer Probleme. In den Blick gerät hier immer wieder die Siedlung am



Ben-Gurion-Ring. Wie gesagt trifft dieses Bild aber bei weitem nicht auf jeden Winkel des Stadtteils zu. Wenn du bei der Wohnungssuche also genau hinschaust und damit leben kannst, dass du hier etwas weiter draußen und in einem nicht ganz so angesagten Viertel, dafür aber für Frankfurt relativ günstig leben kannst, solltest du dir Bonames merken und genauer ansehen.

Und wenn du schon mal da bist, auch gleich dem alten Friedhof in Bonames einen Besuch abstatten – eine Oase der Ruhe an der Nidda. Auch sonst gibt's in Bonames viel Grün, den Nordpark zum Beispiel. Dort findest du Wildwiesen, einen Naturspielbereich für die Kleinen und Grillmöglichkeiten für alle.

INFOBOX

Miethöhe:			
Hochhausfaktor:			
Einwohnerdichte:			
Grünfläche:			
Distanz zur Konsti:	8,3 km		
Kneipendichte:			

Der besondere Platz

Direkt an der Nidda liegt der **Alte Flugplatz**. Bis in die 90er Jahre waren hier noch Militärhubschrauber der US-Army stationiert. Seit der Schließung kehrt die Natur wieder zurück: Der Belag der alten Landebahnen wurde teilweise aufgebrochen und dem Grün weitestgehend freier Lauf gelassen. Viele kommen zum Picknicken hierher oder nutzen den Flugplatz als Ausgangspunkt einer ausgedehnten Radtour entlang der Nidda. Im **Tower Café** (Am Burghof 55) vor Ort kannst du dich übrigens auch günstig und bestens erfrischen. www.tower-cafe.de



Frankfurt

Frankfurt

endlich

endlich

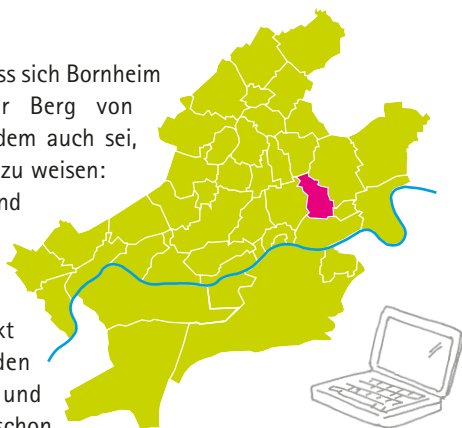
endlich

Bornheim

Böse Zungen behaupten, dass sich Bornheim zur Zeit zum Prenzlauer Berg von Frankfurt entwickelt. Wie dem auch sei, eins ist nicht von der Hand zu weisen:

Bornheim liegt im Trend und ist einer der begehrtesten Stadtteile – auch und gerade für junge Familien. Das macht sich leider direkt bei den stetig steigenden Mietpreisen bemerkbar und man muss in der Regel schon

das nötige Kleingeld in der Tasche haben, um sich auf diesem schönen Fleckchen Erde ein Zuhause leisten zu können.



Wenn du denn mal eine Wohnung ergattert hast, darfst du dich freuen, denn hier geht es gemütlich und großstädtisch zugleich zu. Neben urbanem Öko-Chic herrscht noch bodenständig-dörfliches Flair. Schließlich trägt Bornheim nicht umsonst den Spitznamen „lustiges Dorf“. Diesen Namen verdankt es unter anderem dem Umstand, dass in „Bernem“, wie die Alteingesessenen ihren Stadtteil nennen, der Apfelwein schon immer in Strömen floss.



Außerdem war hier in früheren Jahrhunderten die Prostitution weit verbreitet, da war Bornheim noch ein Dorf vor den Toren Frankfurts. Von Rotlicht ist heute nichts mehr zu spüren, beim Apfelweinkonsum hingegen hat sich nicht viel geändert.



INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zur Konsti: 2,5 km

Kneipendichte:



Herzstück des Stadtteils ist die Berger Straße – mit fast drei Kilometern Frankfurts längste Einkaufsstraße und von vielen „die schönere Zeil“ genannt. Denn hier gibt es noch Einzelhandel jenseits der großen Kaufhäuser und Ketten. Im Bereich der oberen Berger Straße findest du besonders viele traditionsreiche Apfelweinwirtschaften.



An der unteren Berger Straße, rund um Bornheim Mitte, überwiegen dagegen gemütliche Cafés, zahlreiche Bioläden und individuelle Bistros. In Bornheim hast du also wirklich alles, was du zum guten Leben brauchst und wenn du mal was vermisst: In die Innenstadt ist es ja auch nicht weit.

Der besondere Platz

Etwas oberhalb der Berger Straße befindet sich der **Kiosk 45** (Wiesenstr. 45). Hier findest du auf kleinstem Verkaufsraum sage und schreibe über 200 Biersorten. Neben Bier gibt es aber auch Wein, Softdrinks, Eis, Süßes und noch viel mehr. Gerade wenn du einen schönen Sommerabend im Günthersburgpark gleich um die Ecke verbringen möchtest, kannst du dich hier vorher wunderbar mit Proviant eindecken.



Frankfurt

Frankfurt

endlich

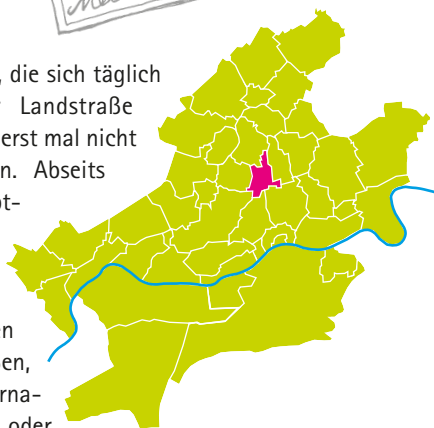
endlich

endlich

Dornbusch



Die dröhnende Blechlawine, die sich täglich durch die Eschersheimer Landstraße wälzt, lässt den Dornbusch erst mal nicht sonderlich attraktiv wirken. Abseits dieser viel befahrenen Hauptstraße wird es dann aber gleich wesentlich bunter und ansehnlicher, etwa im Dichterviertel. Dort säumen Gründerzeitvillen die Straßen, die klingende Schriftstellernamen wie Wilhem-Busch- oder Eichendorffstraße tragen. Kein Wunder, dass u.a. der Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki hier zu Hause war.



Nicht ganz so schick, aber dafür bezahlbarer geht es im übrigen Stadtteil zu. Das macht den Dornbusch nicht nur für potenzielle Villenbesitzer, sondern auch für Studenten attraktiv. Für die ist außerdem die Lage top: Der Campus Westend (aber auch alles andere) ist von hier aus bestens zu erreichen.

INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:

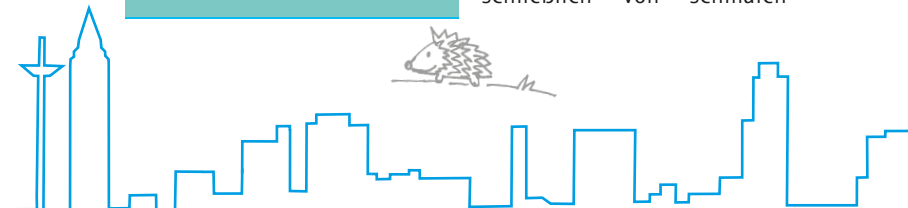


Distanz zur Konsti: 3,2 km

Kneipendichte:



Östlich der U-Bahn-Gleise, die den Dornbusch in zwei Hälften teilen, liegt der Sinaipark. Und der ist grüner als viele auf den ersten Blick vermuten. Denn an seinem Ende beginnt die so genannte „Sinai-Wildnis“: Hier findest du einen kleinen Wald und ein 4,5 ha großes Landschaftsschutzgebiet, das ausschließlich von schmalen



Trampelpfaden durchzogen wird. Eine herrliche Umgebung, um der Großstadt zu entfliehen.

Der besondere Platz



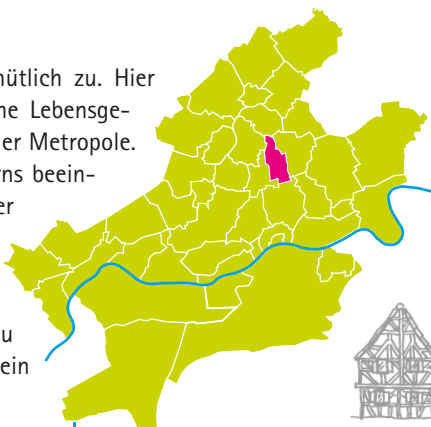
Der Dornbusch ist der **Geburtsort von Anne Frank**, dem jüdischen Mädchen, das durch seine Tagebuchaufzeichnungen ein ebenso wichtiges wie bewegendes Dokument der Zeitgeschichte schuf. Vor dem Geburtshaus im Marbachweg 307 weist heute eine Gedenktafel auf die ehemalige Bewohnerin hin, ebenso am Haus in der Ganghoferstr. 24, in dem die Familie 1931 bis 1933 lebte. Eine ganze Ausstellung mit mehr Informationen über das Leben von Anne Frank kannst du dir in der **Bildungsstätte Anne Frank e. V.** (Hansaallee 150) ansehen.

www.jbs-anne-frank.de



Eckenheim

In Eckenheim geht es gemütlich zu. Hier spürst du eher das dörfliche Lebensgefühl als den urbanen Puls der Metropole. Im Inneren des Stadtteilkerns beeindrucken alte Fachwerkhäuser und verwinkelte Gässchen sowie prachtvolle Steinhäuser und alte Kirchbauten. Im Kontrast dazu säumen den Stadtteilrand ein



Frankfurt

Frankfurt

endlich

endlich

endlich

paar Bausünden des sozialen Wohnungsbaus der 50er und 60er Jahre und gleichförmige Mehrfamilien-Reihenhäuser entlang der U-Bahn-Strecke. Dank letzterer bist du aber auch in Eckenheim gut ans Zentrum angeschlossen.



Die Mieten im Stadtteil sind relativ moderat und das nicht nur im Studierendenwohnheim an der Porthstraße. So einen richtigen Park gibt es in Eckenheim nicht, dafür aber die eine oder andere Kleingartensiedlung. Außerdem grenzt an den riesigen Hauptfriedhof im Süden der Neue Jüdische Friedhof. Familien mit Kindern leben in Eckenheim nicht ganz so viele, da wundert es auch nicht, dass mehr als die Hälfte der Wohnungen Einpersonenhaushalte sind.

Der besondere Platz

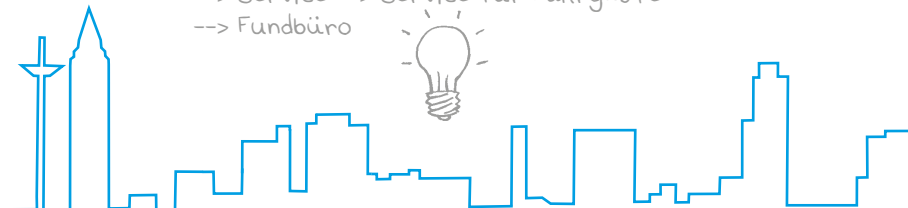
Alle zwei Monate findet im Straßenbahnbetriebshof in der Schwabstraße die **Fundsachenversteigerung der Verkehrsgesellschaft Frankfurt** statt. Neben der Möglichkeit eventuell günstig etwas zu erwerben, ist es auch einfach interessant zu sehen, welche skurrilen Dinge teilweise in der Bahn zurückgelassen werden.

www.vgf-ffm.de

INFOBOX

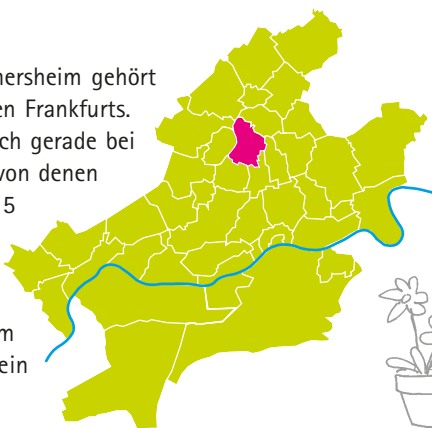
- Miethöhe:   
- Hochhausfaktor:   
- Einwohnerdichte:   
- Grünfläche:   
- Distanz zur Konsti: 4,4 km
- Kneipendichte:   

--> Service --> Service für Fahrgäste
--> Fundbüro



Eschersheim

Das nördlich gelegene Eschersheim gehört zu den ruhigeren Stadtteilen Frankfurts. Dementsprechend ist es auch gerade bei älteren Menschen beliebt, von denen viele schon länger als 15 Jahre im Stadtteil leben. Abgesehen von ein paar Feldern und Kleingartensiedlungen ist Eschersheim jedoch hauptsächlich ein Wohnviertel.



Das Spektrum reicht, wie so oft in Frankfurt, von Ein- und Mehrfamilienhäusern über prächtige Gründerzeitvillen bis hin zu Hochhäusern. Dabei besteht ähnlich wie in Eckenheim der Großteil aus Einpersonenhaushalten.

Dank einer S-Bahn- und vier U-Bahn-Linien erreichst du die Innenstadt auch von Eschersheim aus recht schnell. Im Westen des Stadtteils bildet die Nidda die natürliche Grenze zum Nachbarstadtteil Heddenheim. Hier ist es schön grün und deshalb lädt die Niddaue zu Spaziergängen und einem faulen Nachmittag in der Sonne ein. Für eine sommerliche Erfrischung eignet sich auch das oft gut besuchte Eschersheimer Freibad direkt um die Ecke.

INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zur Konsti: 5,6 km

Kneipendichte:



Frankfurt

Frankfurt

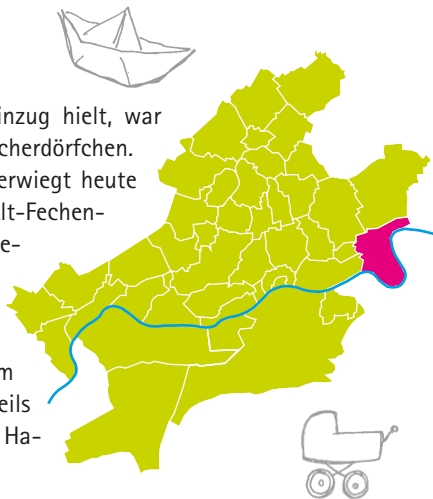
endlich

endlich

endlich

Fechenheim

Bevor die Industrie hier Einzug hielt, war Fechenheim ein ruhiges Fischerdörfchen. Der dörfliche Charakter überwiegt heute aber nur noch rund um Alt-Fechenheim. Im Kontrast dazu stehen die charmefreien Nachkriegssiedlungen und zweckmäßigen Industriebauten, vor allem im westlichen Teil des Stadtteils und zu beiden Seiten der Hanauer Landstraße.



Die Mieten im Stadtteil sind für Frankfurter Verhältnisse recht niedrig, darum leben hier auch viele Menschen mit geringerem Einkommen. Neben den Gewerbegebieten zählt vor allem der Teil nördlich der Hanauer Landstraße zur einfachen Wohnlage – manch einer rümpft die Nase, wenn es um diese Ecke geht. Dabei ist gerade hier der Fechenheimer Wald, der Teil des Frankfurter Grüngürtels ist, nicht weit und auch den grünen Heinrich-Kraft-Park schätzen viele Einwohner sehr. Der idyllische Mainbogen lädt natürlich sowieso dazu ein, direkt eine Runde am Wasser spazieren zu gehen.



Leider wohnst du in Fechenheim etwas weiter ab vom Schuss: Tatsächlich ist es von hier aus näher ins benachbarte Offenbach als in die Frankfurter Innenstadt. Das bedeutet, dass du für deine Besorgungen öfter mal etwas weitere Wege



auf dich nehmen musst. Wenn dir das nichts ausmacht, dann auf in den Frankfurter Osten, zwischen Natur und Industriekultur.

INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zur Konsti: 5,8 km

Kneipendichte:



Der besondere Platz



Die **Klassikstadt** (Orber Str. 4a) widmet sich in einem schönen alten Industriekomplex aus roten Backsteinen dem klassischen Automobil. Hier schlägt nicht nur das Oldtimer-Herz höher, sondern auch Fans von Sport- und Rennwagen kommen auf ihre Kosten. Und im angeschlossenen Restaurant

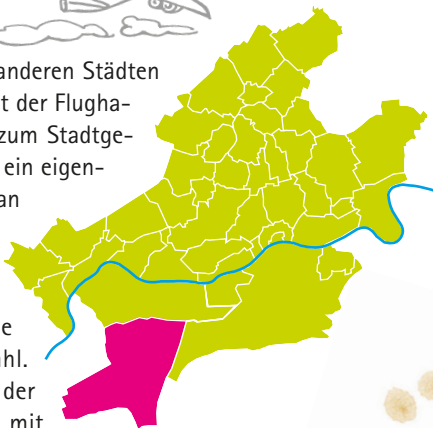
Exenberger – Die Werkskantine kannst du nach deinem Rundgang noch ein Weilchen von unbezahlbaren Autos träumen.

www.klassikstadt.de

Flughafen



Anders als in den meisten anderen Städten mit großem Flughafen, zählt der Flughafen in Frankfurt nicht nur zum Stadtgebiet dazu, nein, er ist sogar ein eigenständiger Stadtteil. Und man mag es kaum glauben, aber auch hier leben tatsächlich Menschen – mit 211 Personen allerdings eine recht überschaubare Zahl. Dagegen ist die Anzahl der Leute, die hier arbeiten mit



Frankfurt

Frankfurt

endlich

endlich

endlich